

# Es war einmal im Dezember

Von SeraphinaBlack

## Prolog: Warte ich fange nochmal ganz von vorne an

[Russlands Sicht]

Lange Jahre hatte es gedauert... Ich habe geweint, geschrien, Schmerzen ertragen... Doch jetzt war es anders. Nach schier nicht enden wollenden Jahren, war ich stark und mächtig geworden! Die anderen alliierten Nationen ließen mich nun mitspielen und niemand wagte mehr mich zu verletzen. Es war ein herrliches Gefühl nicht mehr der Prügelknabe für alle zu sein. Wie oft ich ihre Wut, den Hass und die Ablehnung spüren durfte, habe ich schon lange aufgehört zu zählen. Aber es hat mich zweifellos verändert. Die Narben vergangener Zeiten schmücken immer noch meinen Körper, obwohl sie aufgehört hatten zu schmerzen, brannten sie manchmal noch auf meiner Seele.

Denn Hoffnungslosigkeit ist ein grausames Gefühl, es kesselt einen mit seinen schlimmsten Ängsten und Befürchtungen ein. Flüsternde Zweifel an der eigenen Person, werden zu scheinbar unüberwindbaren, unverzeihlichen Fehlern. Der Hass und die Verachtung, die andere einem entgegenbringen scheinen schlagartig berechtigt und wirken unendlich. Jede Träne und jedes Schluchzen hallen nur in der Leere wieder, die man fühlt, wenn man nicht gerade Schmerzen erträgt. Natürlich versucht man zunächst zu entkommen... Dabei werden, ein gefälschtes Lächeln, viele erlogene schöne Gedanken und längst verlorene, jedoch weiterhin vorhanden geglaubte Unschuld eine kalte Maske. Leider kommt irgendwann für jeden der Tag an dem diese Maskerade nicht mehr ausreicht. Und das ist es, was man wahre Hoffnungslosigkeit nennt. Nicht jeder findet lebendig einen Ausweg, doch die, die es tun, schaffen es nie allein.

Wie ich es geschafft habe? Durch Hilfe von einer jungen Frau, die es schaffte Licht in die Dunkelheit und die Kälte zu bringen, welche meine Seele fest umklammert hielten. Ihr Name war Anastasia Romanov, sie hatte feuerrotes Haar, grüne hoffnungsvolle Augen, weiße, dünne Haut, wie aus Porzellan... Aber das wunderbarste an ihr, war ihr Lächeln, das selbst die dickste Eisdecke zum Schmelzen bringen konnte. Wie sie mich aus diesem düsteren Loch herausgeholt hat? Warte ich fange von ganz von vorne an...